Ressort: Politik

Großbritannien beantragt Brexit-Aufschub bis Ende Juni

London, 20.03.2019, 13:23 Uhr

GDN - Die britische Premierministerin Theresa May hat bei der EU eine Verschiebung des Brexit-Termins bis zum 30. Juni beantragt. In einem Brief, der am Mittwoch an EU-Ratspräsident Donald Tusk geschickt wurde, schreibt sie, dass sie weiter an eine Zustimmung für ihren Deal im britischen Parlament glaube und dass sie erneut über diesen abstimmen lassen wolle.

Unterdessen sagte sie im Unterhaus in London, dass sie nicht bereit sei, den Brexit über den 30. Juni hinaus zu verschieben. Die 27 verbleibenden EU-Staaten müssen über die Verlängerung entscheiden. Eine Zustimmung ist allerdings nicht sicher, da die EU-Staaten den Aufschub einstimmig billigen müssen. EU-Chefunterhändler Michel Barnier hatte zudem zuletzt mehrfach betont, dass eine Verschiebung ohne einen "konkreten Plan" der Briten nicht zustimmungsfähig sei. EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hatte am Mittwochmorgen im Deutschlandfunk gesagt, dass er beim EU-Gipfel am Donnerstag und Freitag nicht mit einer Entscheidung über eine Brexit-Verschiebung rechne. Sollte die EU nicht zustimmen, würde Großbritannien die EU nach aktuellen Planungen bereits am 29. März ohne Deal verlassen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121936/grossbritannien-beantragt-brexit-aufschub-bis-ende-juni.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619